

RISIKOMANAGEMENT FÜR EINEN FERTIGHAUSBAUER

Entwickeln von Regeln und Richtlinien für ein Risikomanagement
im operativen Bereich Fertighausbau (bürokratische
Auftragsbearbeitung)

Master-These zur Erlangung des akademischen Grades
Master of Business Administration in Bauwirtschaft
eingereicht am Department für Bauen und Umwelt
der Donau-Universität Krems

Klaus Johann Mittermayr
Lärchenweg 10a
4644 Scharnstein

Krems am, 10.10.2014



Abstrakt - Master-Thesis

Titel: Risikomanagement für einen Fertighausbauer
Untertitel: Entwickeln von Regeln und Richtlinien für ein Risikomanagement im operativen Bereich Fertighausbau (bürokratische Auftragsbearbeitung)

Name Autor: Klaus Johann Mittermayr
Seitenanzahl:

Hintergrund:
Aufbau eines internen Kontrollsystems sowie die Optimierung und Analyse der relevanten Kernprozesse im operativen bürokratischen Bereich des Fertighausbaus, von Auftragseingang bis Fakturierung hinsichtlich kritischer Prozessrisiken; Entwicklung und Definition von geeigneten Maßnahmen zur laufenden Kontrolle der Prozesse und Verankerung dieser in den Prozessen.

Hypothese:
Durch eine prozessorientierte Dokumentation aller relevanten Geschäftsprozesse kann eine Optimierung des Auftragsdurchflusses erzielt werden. Marktveränderungen und die damit zusammenhängenden Änderungen von Produktanforderungen als auch Veränderungen der Organisation können hiermit frühzeitig erkannt und eventuell notwendige Gegenmaßnahmen oder Anpassungen rechtzeitig eingeführt werden.

Methode:
Identifikation der Gefahrenquellen und Risikolandschaft (Bestandsaufnahme) und Evaluierung der Risikokategorien (Leistungs- und Organisationsrisiken) durch Beobachtungen, Organigramme. Risikobewertung hinsichtlich möglicher Schäden, Eintrittswahrscheinlichkeit. Risikosteuerung (Vermeidung, Minderung, Überwälzung) und Definition von Präventionsmaßnahmen. Risikocontrolling durch Analyse und Optimierung eines internen Kontrollsystems bzw. Definition möglicher Prozess-Optimierungsmaßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit und Effizienz

Ergebnisse:
Aufzeigen von relevanten Prozessrisiken, Gewährleistung klarer und für Dritte nachvollziehbarer Prozessabläufe, Reduzierung der Risiken und Definition von Maßnahmen Analyse und Optimierung eines internen Kontrollsystems

Betreuer: Mag. Erich Kremsmair, MBA

Weitergabe gesperrt: Ja | Nein

Datum: 10. Oktober 2014

Schlagwortkatalog:

Risikomanagement, Risikokategorie, Risikostrategie, Risikoidentifikation, Risikopriorisierung, Prozesse, Prozesslandschaft, Internes Kontrollsystem, IKS